

## ***Kurzfassung***

<b>Verfasser/in</b> David Plaseller	<b>Betreuer/in</b> Christoph Engl
<b>Thema</b> Geschäftsmodellinnovation als Erfolgsfaktor: Eine systematische Analyse Tiroler und Südtiroler Hotelkonzepte	

## **Kurzfassung**

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich das Thema Geschäftsmodell zu einer immer wichtigeren Analyseeinheit in der Innovationsforschung entwickelt. Es zeichnet sich ein Konsens ab, dass die Rolle des Geschäftsmodelles es ermöglicht, innovative Produkte und Technologien auf den Markt zu bringen. Zudem kann Geschäftsmodellinnovation eine eigene Quelle für Innovation sein, die sich von traditionellen Innovationsarten wie Produkt, Prozess, oder Organisationsinnovation unterscheidet, wenn auch komplementär. In Zeiten der Instabilität sind Geschäftsmodellinnovationen wertvoll, da sie die Möglichkeit bieten, aus dem intensiven Wettbewerb auszubrechen, bei dem Produkt- oder Prozessinnovationen einfach kopiert werden.

Die Arbeit untersucht den Zusammenhang zwischen Geschäftsmodellinnovation und Erfolg von Unternehmen in der alpinen Hotellerie, indem sie den Einfluss des Lean-Startup-Ansatzes misst. Dafür wurden Daten aus 185 Fragebögen anhand eines quantitativen Forschungsansatzes erhoben und mittels einer multiplen Regressionsanalyse ausgewertet. Befragt wurden Entscheidungsträger/innen im Unternehmen. Die Arbeit trägt dazu bei, Erfolgsfaktoren der Geschäftsmodellinnovation in der Hotellerie zu identifizieren. Die Studie bestätigt, dass sich Geschäftsmodellinnovation im Allgemeinen positiv auf den Erfolg der Unternehmen auswirkt. Im Zusammenhang mit allen Variablen der Geschäftsmodellinnovation (Wertschöpfung, Ertragsmodell, Innovationsfähigkeit und strategischer Fit) erweist sich einzig die Innovationsfähigkeit des Unternehmens als signifikant. Der wissenschaftliche Konsens in der Tourismusliteratur konnte bestätigt werden, indem argumentiert wird, dass Innovationen im Tourismus eher schrittweise und langsam erfolgen und alpine Hotelbetriebe auf ein starkes Netzwerk innerhalb der Destination angewiesen sind. Außerdem liefert die Arbeit empirische Belege für die Wichtigkeit von Chancenintelligenz innerhalb einer Organisation.

**Eingereicht am:** 12.07.2021